Deckungsfähigkeit gemäß § 18 KommHVO

A) Alle Aufwendungen, die zu einem Teilhaushalt gehören, sind gegenseitig deckungsfähig.

Ausgenommen sind gemäß § 18 Abs. 2 KommHVO:

1. die Personalaufwendungen aller Teilhaushalte (außer Konto 507200 Zuführung zu ATZ-Rückstellungen),
2. die Aufwendungen für Aus- und Fortbildung (Konten 551200) der KST 022, 041,053)
3. die Aufwendungen für Bauunterhaltung aller Teilhaushalte (Konto 523100)
4. die Aufwendungen der Verwaltungsbudgets der Abteilungen (ohne Schulen)

Die o.a. Aufwendungen werden jeweils für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

B) Zur Deckung von gesetzlich vorgeschriebenen Mehraufwendungen können zahlungswirksame Mehrerträge verwendet werden.

C) Im Innenverhältnis werden für alle Aufwendungen Budgets im Buchhaltungsprogramm hinterlegt.

Damit wird sichergestellt, dass ein Planansatz ohne vorherige Mittelbereitstellung nicht überschritten werden kann. Ein eventueller Mehraufwand, der aus dem gleichen Teilhaushalt „gedeckt“ wird, zählt dabei nicht als überplanmäßiger Aufwand.

Deckungsfähigkeit gemäß § 18 Abs. 3 KommHVO

Abweichend von § 18 Abs. 3 KommHVO sind gegenseitig deckungsfähig (incl. der HHR) nur die Investitionen:

1. I09 KJA 03 Baukostenzuweisungen mit I09 KJA 04 Baukostenzuweisungen
2. I09KVGEDV01 Zentrale Beschaffung EDV-Geräte mit I09KVGEDV02 Erweiterung der EDV-Anlagen

3. Kommunalinvestitionsförderungsgesetz I und II

Alle Investitionen nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetzen